

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 42

Artikel: Die Zunge der Kultur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497008>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

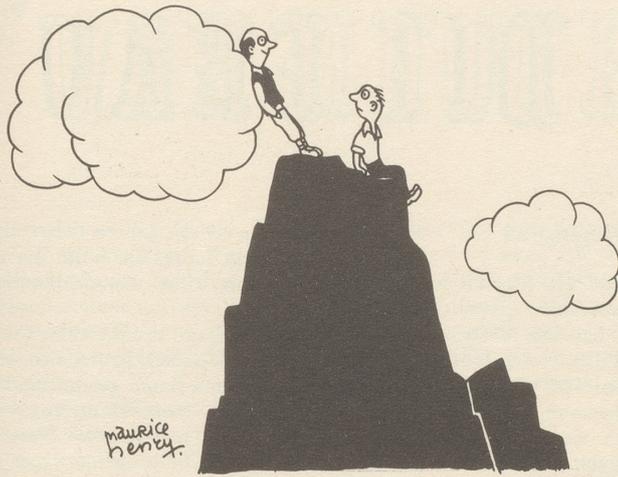
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

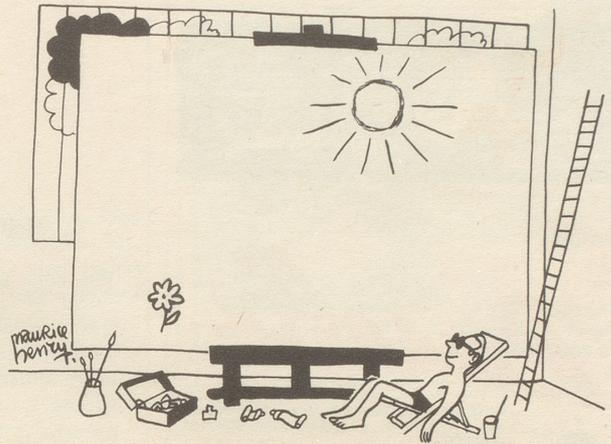
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Jetzt bin ich aber rechtschaffen müde!»



Maler sonnt sich



«Guguuseli Mannli wo bin i?»



Die Glücklichen

«Wenn man bedenkt, daß es hier in Paris Leute gibt, die abends ausgehen - -!»

Calembour

An Ausstellungen werden die Degustationen gelegentlich zu Dégoût-Stationen.

Bob

Die Zunge der Kultur

Wir wanderten stundenlang durch unwegsames, verlassenes Alpengebiet. Plötzlich sperrte ein Stacheldrahtzaun uns den Pfad, und beim Untendurchkriechen meinte mein Freund: «Stacheldraht – ein Zeichen, daß wir der zivilisierten Welt nicht mehr ferne sind!»

BB

Test eines mürrischen Schweizers

Ich habe wieder einmal die Legende vom mürrischen Schweizer gelesen und mit mir selbst einen Test gemacht: Ich war guter Dinge und aufgeräumt wie selten, erappte mich aber immer wieder dabei, ein ernstes Gesicht zu schneiden. Ich habe also wie ein mürrischer Schweizer ausgesehen, weil meine Gesichtsmuskeln mit den Freudenwellen der Seele nur lose verbunden oder, wie man heute sagt, nicht synchronisiert waren! Und hätte mich ein ausländischer Journalist dabei erappt, ich wäre weiß Gott als Musterbeispiel eines sorgendurchtobten Schweizers in die

(zweifelhafte) Reisejournalistik eingegangen, ich, der inwendig heitere, vergnügte, humorvolle! Denn wie leicht ist ein Kenner von Land und Leuten bereit, alles über einen Leisten zu schlagen, mag er in seinen aphoristischen Stunden noch so geistreich davon überzeugt sein, daß man nicht nach dem Aeußeren urteilen darf, daß jeder Mensch sich vom andern unterscheidet, und was dergleichen Erkenntnisse sind. Sehen Sie – wenn jetzt einer diesen Artikel liest und behauptete, alle ernsthaft dreinblickenden Schweizer seien innerlich von unüberbietbarer Heiterkeit, wundern würde es mich nicht!

Bums

Das neue Express-Bufferet
Braustube Hürlimann
 Bahnhofplatz Zürich

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
 beim Bahnhof. Seeausicht. Bes. KAPPENBERGER

Hotel im Portner St. Gallen
 Erstklasshotel in der Altstadt
 Jedes Zimmer mit Bad und Telephon
 Gediegenes Restaurant «Au Premier»
 W. Rügner - früher Walhalla